

A group of young people, likely students, are gathered outdoors. One person in the foreground is holding a large white sheet of paper, possibly a poster or a document, and showing it to others. The background shows trees and a paved area. The overall scene suggests a collaborative learning or project-based activity.

KINDERN BEIM LERNEN HELFEN

Tony Stockwell

ISBN 3-905526-29-8

EFFECT
Pädagogik

FL - 9495 Triesen, Liechtenstein
Tel. 00423 3922107 info@effect.li www.effect.li

ab **12**
Jahre

HINWEIS

Die Lerntexte sind ein wichtiger Bestandteil jedes Kurses und sie umfassen den gesamten Inhalt. Sie werden durch Lernposter, die die Schlüsselinformationen spiegeln, und durch Lernaktivitäten, die das Material präsentieren und vertiefen, ergänzt.

Folgende Kursteile sind unerlässlich:

Lerntexte

Lernposter

Lernaktivitäten

Ausgewählte Musikstücke

Lehrplan für den Unterrichtsablauf

Larissa

Unsere Gesellschaft ist mit Leuten gespickt,
die kein erfülltes und glückliches Leben
führen können,
weil sie an der Schule, Hochschule oder
Universität durchfielen.

Pascal

Und einige haben trotzdem ihr Ziel erreicht.

Andrea

Albert **Einstein** z. B. war ein schwacher Schüler.
Er wollte an der ETH in Zürich studieren,
aber fiel in der Abschlussprüfung durch.
Auf Umwegen erreichte er schliesslich
doch die Qualifikation und
bewarb sich anschliessend als Dozent an der ETH,
wo er wiederum abgelehnt wurde.
Stattdessen war er viele Jahre
beim Patentamt in Bern tätig.

Andrea

Gregor **Mendel**
war ein augustinischer Mönch,
der 2 Jahre lang erfolglos
Landwirtschaftswissenschaften studierte.
Trotzdem gelang es ihm im Alter von 43 Jahren,
den Grundstein der modernen Genetik zu legen.

Larissa

Richard **Branson**
hörte von seinen Lehrern:
„Du wirst entweder Multimillionär
oder ein Krimineller“.

Er entschied sich für das Erstere,
verliess mit 16 Jahren die Schule und
war mit 20 bereits Firmeninhaber.
Heute ist er einer der reichsten und
erfolgreichsten Entrepreneure der Welt
(Virgin Air, Virgin Records).

Pascal

Es gibt viele Leute,
die in bestimmten Bereichen sehr gut sind und
in anderen Fächern eher schwach.
Vorletztes Jahr hat eine Malaysierin
nach nur 2 Jahren Studium
ihr Diplom an der Oxford University
in Mathematik
mit *Summa cum Laude* abgeschlossen.
Dies ist an sich schon
eine herausragende Leistung,
aber die junge Dame war erst 15!

Andrea

Vielleicht müssen wir unsere Einstellung ändern:
wieder weg von der Breitbandausbildung
und hin zur gezielten Ausbildung
spezifischer Fähigkeiten.

Larissa

Oder alternativ:

lernen wir zu verstehen,
wie Menschen denken und
wie sie ihre spezifischen **Bedürfnisse**
im Lernprozess erfüllen können!

wie Menschen denken
Bedürfnisse
im Lernprozess erfüllen

Pascal

Wir wissen,
dass es 5 LERNTYPEN gibt.
Die **Tuer** sind
kinästhetische Menschen.
Sie wollen alles **tun und erleben**.
Sie machen etwa
80 % bis 90 % der Bevölkerung aus.

5 LERNTYPEN

Tuer (Kinästhetiker)
tun und erleben

80 % bis 90 %

Andrea

Der **Visuelle** ist der **Seher**.
Ca. **80 %** der Menschen
verkörpern diesen Lerntyp.

Visuelle (Seher)

80 %

Larissa

Der **Verbale** muss **reden**.
50% fühlen sich hier angesprochen.

Verbale (reden)

50 %

Pascal

Nur **5–7%** können gut **zuhören**,
sind also **auditiv** veranlagt.

5–7 %

zuhören (auditiv)

Larissa

Nur **5 %** sind
„wahre“ **Leser oder Schreiber**.

5 %

Leser oder Schreiber

Andrea

Die meisten Personen haben
2–3 bevorzugte LERNKANÄLE.
Wir sollten lernen,
unsere **Stärken** im Lernprozess zu **verwenden**,
um unsere **Schwächen auszugleichen**.

2–3 LERNKANÄLE

Stärken verwenden,
Schwächen ausgleichen

Larissa

Ebenso ist unsere herkömmliche
Vorstellung von Intelligenz überholt.
Nach HOWARD GARDNER
gibt es 9 VERSCHIEDENE INTELLIGENZEN.
Gardner nennt dies Multiple Intelligenzen.

HOWARD GARDNER
9 INTELLIGENZEN

Andrea

Manche Mitmenschen haben
eine ungeheure Fähigkeit,
mit anderen Leuten umzugehen.
Sie zeigen **interpersönliche Intelligenz.**

1. Interpersönliche Intelligenz

Pascal

Ich kenne eine Frau, die so ist.
Sie begann ihre Karriere nach der Bürolehre
als Telefonistin bei der PTT.
Mit 40 Jahren leitete sie eine Abteilung
einer internationalen Computerfirma
mit über 100 Dozenten und Fachleuten
aller möglichen akademischen Grade.
Zwei ihrer Mitarbeiter, beide mit Dokortiteln,
sind unfähig, andere Leute zu führen.
Sie kapseln sich lieber ab und
arbeiten für sich allein.

Andrea

Sie zeigen
intrapersönliche Intelligenz.
Sie können ohne den Austausch
mit anderen viel erreichen.

2. Intrapersönliche Intelligenz

Larissa

Manche Leute brauchen eine Fremdsprache
nur zu hören und beginnen sofort,
einzelne Wörter zu benutzen oder
haben in ihrer Muttersprache
eine nahezu geniale Fähigkeit,
immer die richtigen Worte zu finden.
Alle denken es,
aber nur einer kann es in Worte fassen.
Sie beweisen **linguistische Intelligenz**.

3. Linguistische Intelligenz

Pascal

Die **logisch-mathematische Intelligenz**
kommt unserer klassischen Vorstellung
von Intelligenz am nächsten:
es geht um logisches, strukturiertes Denken.

4. Mathematische Intelligenz

Andrea

Es ist aber der Ideenreichtum,
die Phantasie und Kreativität,
die die Entwicklung vorantreiben.
Dafür brauchen wir Leute
mit **visuell-räumlicher Intelligenz**.
Sie sind in der Lage,
ihr Vorstellungsvermögen voll auszuschöpfen.

5. Räumliche Intelligenz

Larissa

Musikalische Intelligenz
wird als Gabe betrachtet.
Es gibt viele Kinder,
die musikalische Fähigkeiten besitzen und
oft werden diese nur durch Zufall erkannt.

6. Musikalische Intelligenz

Andrea

In der heutigen Zeit
geniessen professionelle Fussballer,
Tennisspieler und Golfer hohes Ansehen und
werden auch finanziell reich belohnt.
Sie besitzen **kinästhetische Intelligenz**,
also die Fähigkeit, ihren eigenen Körper
in höchstem Masse zu beherrschen.

7. Kinästhetische Intelligenz

Larissa

Ich habe eine Nachbarin,
die jedes Jahr einen prachtvollen Blumengarten
zum Leben erweckt.
Sie kann mit Tieren und Pflanzen gleichermassen
hervorragend umgehen.
Sie ist eins mit der Natur und
besitzt **naturalistische Intelligenz**.

8. Naturalistische Intelligenz

Andrea

Berühmte Denker und Philosophen
beweisen **existentielle Intelligenz**.
Sie hinterfragen den Sinn des Lebens und
beschäftigen sich mit anderen Dimensionen.
Sie sehen die Welt als Ganzes.

9. Existentielle Intelligenz

Pascal

Erkennen wir eine oder mehrere
dieser **Fähigkeiten** an Jugendlichen,
so können wir sie **nutzen**,
um den Lernprozess
zu beschleunigen und **zu unterstützen**.
So geben wir Jugendlichen,
die mathematisch begabt sind,
mathematische Textaufgaben.

**Fähigkeiten nutzen,
um den Lernprozess
zu unterstützen**

Die mathematische Aufgabe
präsentiert den sicheren Boden,
die Zahlen-Umgebung,
in der sie sich wohl fühlen.
Das Textformat fördert
ihre sprachlichen Fähigkeiten.

Andrea

Jugendliche ab 12 Jahren
haben **STARKE BEDÜRFNISSE**.
Sie brauchen einen **festen Boden**
und eine **Umgebung**,
in der sie sich **sicher** fühlen.
Sie sind in diesem Alter
labil und **leicht beeinflussbar**.
Deswegen weichen manche Teenager
von der sozialen Norm ab.

STARKE BEDÜRFNISSE
fester Boden
sichere Umgebung

leicht beeinflussbar

Pascal

Es ist die Zeit,
in der alles **in Frage gestellt** und
die **Grenzen getestet** werden.

in Frage stellen
Grenzen testen

Larissa

Teenager brauchen
eine starke Führung,
weil sie meinen,
dass alles geregelt, genormt und geordnet ist.
Gleichzeitig stellen sie die Normen
ständig in Frage,
nur um zu sehen, was passiert.

Andrea

Wenn es keine Normen und Regeln gibt,
erfinden sie ihre eigenen.

So entstehen Trends,
Mode und Gruppierungen.

Diese Entwicklungsphase
ist die Zeit der Widersprüche.

Teenager begehren
gegen vorgeformte Regeln auf,
erfinden dabei aber ihre eigenen.

Larissa

Rechtsradikale und Skinheads
stellen z. B. alles,
was einem bestehenden System folgt,
in Frage,
haben jedoch unter sich
eine stark reglementierte Hierarchie,
spezifische Auftretensregeln und
folgen einem Verhaltenskodex.

Pascal

Jugendliche in diesem Alter
müssen SELBSTDISZIPLIN erlernen und
wollen es in der Regel auch.
Sie müssen lernen,
sich zu **konzentrieren** und zu **fokussieren**.

SELBSTDISZIPLIN

konzentrieren

fokussieren

Andrea

Jugendliche lernen von Erwachsenen,
also müssen wir, die Erwachsenen,
Vorbilder sein.

Pascal

Hier sind die

4 GOLDENEN REGELN wichtig:

1. Nimm dir ZEIT.
2. Lebe DISZIPLIN und Ausdauer vor.
3. LOB und Positivismus bauen auf.
4. Nur DABEISEIN genügt.

4 GOLDENE REGELN

ZEIT

DISZIPLIN

LOB

DABEISEIN

Larissa

Moderne LERNTECHNIKEN helfen,

Neugier und Interesse

aufrecht zu erhalten und zu fördern.

Hier ist eine kurze Übersicht,

die wir später im Detail anschauen werden:

- **Mind Map** (Tony Buzan)
- **Timeline** (Tony Buzan)
- **Piktogramm** (Tony Buzan)
- **Meta Mind Map** (Tony Stockwell)
- **Learnflow** (Tony Stockwell)
- **TPR** (James Asher)
- **Innere Bildschirmtechnik** (Campbell/Schmid)
- **Passivkonzerte** (Telemann)
- **Poster** (Comenius/Lozanov/St. Gregor)
- **Lernaktivitäten** verschiedener Arten
(Lernkarten, Lernlieder, Spiele)

LERNTECHNIKEN

Andrea

Gleichzeitig müssen die Jugendlichen lernen,

ihre Sinnesorgane gezielt einzusetzen:

sehen, hören, fühlen.

Bitte einen Teenager, etwas zu suchen.

sehen, hören, fühlen

Nach 5 Minuten kommt die Reaktion:
„*Ich kann es nicht finden*“
(obwohl es direkt vor seiner Nase liegt).

Pascal

Auch die BIOLOGISCHE ENTWICKLUNG
DES GEHIRNS ist interessant.
Teenager haben ein voll ausgestattetes Gehirn.
Die **Myelinbeschichtung** ist jedoch
noch nicht abgeschlossen.
Nur die Bereiche,
die häufig verwendet werden,
sind mit Myelin beschichtet.
Nur mit einer Fülle von unterschiedlichen Aktivitäten
können auch verschiedene Gehirnareale
angesprochen werden.
Dies treibt die Entwicklung voran.

Larissa

Das ist wichtig,
weil die Myelinbeschichtung
die Denkwege verkürzt und damit
den **Denkprozess beschleunigt**.

Andrea

Also, fangen wir an.
Welcher Lerntyp bin ich?
Welche Intelligenz besitze ich?
Welche Lernstrategien
stehen mir zur Verfügung?

BIOLOGISCHE ENTWICKLUNG
DES GEHIRNS

Myelinbeschichtung

Denkprozess beschleunigen